

Nach fünf Jahren wieder Polonaise entlang der Wiesen Schützenbrüder ganz in Weiß



Die neuen Majestäten, Franz und Cilly Schröder, nehmen die Parade ab.

Allg. „Marscherleichterung“ hatte Oberst Franz Fromme für die Schützen beim großen Festzug am Montag erteilt. Abgesehen vom Vorstand marschierten somit die Mitglieder „ganz in weiß“ zum Hause ihres neuen Königspaares, um Franz IV. und Gattin Cilli mit ihrem Hofstaat zum Fest abzuholen, wobei die durchziehenden Straßen wieder von einer großen Menschenmenge umsäumt waren. Am Abend fand nach fünf Jahren wiederum eine Polonaise auf der Wiese an den drei Möhnebrücken (Gasthof Lenze-Wohlmeiner) statt. Ein malerisches Bild, an dem sich viele Zuschauer vom Stuckenweg aus erfreuten.

Abschließender Höhepunkt war der Festakt mit Neuaufnahme von 48 Jungschützen und dem „Großen Zapfenstreich“ gespielt von der Musikvereinigung Beleck und dem Spielmannszug Allagen.

Schützenoberst Fromme hob in seiner Ansprache die Ziele, Aufgaben und Bedeutung der Bruderschaft in der Dorfgemeinschaft hervor. Sein Dank galt allen, die sich um die Gestaltung des harmonisch verlaufenen Fe-

stes bemüht hatten.

Vom Beifall vielfach unterbrochen wurde die Ansprache des neuen Präses der Schützenbruderschaft, Pastor Ernst Müller. Die angenehme Atmosphäre, die Gedenkfeier am Ehrenmal und auch die Jubilarehrung hätten ihn sehr beeindruckt. Die prächtigen Festzüge wie auch das ganze Geschehen in der frohen Gemeinschaft gäbe Anlaß, für alles dankbar zu sein und bewußter zu leben.



Ein imponierendes Bild: Die St.-Sebastianus-Bruderschaft Allagen bei ihrer Polonaise durch die Feldflur.